

Theater RequiSiT

Die etwas andere Art
der Suchtprävention
an Schulen



Spielerische Annäherung
an ein ernstes Thema

Zusammenhalt

Authentizität

Mehr als 20 Jahre Erfahrung

**Ein besonderes Erlebnis
ohne erhobenen Zeigefinger**

Spaß statt trockener Vorträge

Theater RequiSiT

Sich und andere neu erleben

Ein vertrauens- und respektvoller
Umgang miteinander

Anregung zur Selbstreflexion

Freude an einem Leben
ohne Abhängigkeit

Kompetenz

Persönlichkeitsstärkung

Glaubwürdigkeit

Ehrliche Antworten

**Aufklärung darüber,
was Sucht alles sein kann**

Professionalität

Editorial

Wenn sich das, was man tut, gut und richtig anfühlt, so kann man es tatsächlich viele Jahre mit Herzblut machen. Dass aus einem kleinen, 1995 gegründeten, nur für zwei Jahre genehmigten Europaprojekt mal ein wichtiger und nachhaltiger Bestandteil der Suchtprävention an Schulen, sozialen Einrichtungen und Unternehmen werden könnte, das hätte niemand gedacht. Doch genauso ist es gekommen und nach über 20 Jahren ist das Theater RequiSiT noch immer zeitnah und hochaktuell. Das liegt sowohl an der Einzigartigkeit seiner Angebote, nämlich der Kombination von unterhaltsamem Improvisationstheater mit ernsthaften Gesprächen zum Thema Sucht, als auch an den besonderen Menschen, die RequiSiT ausmachen. Sie alle haben eine Suchtkarriere hinter sich, sind sehr reflektiert und wissen genau, was es bedeutet, ein Leben in Abhängigkeit zu führen. RequiSiT verbindet Spaß, Spontaneität und Kreativität mit Herausforderung, Authentizität, Glaubwürdigkeit und überzeugt durch Ehrlichkeit und Menschlichkeit. Alle Angebote von RequiSiT sind selbst entwickelt, erprobt und auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe abgestimmt. Sie sind getragen von der großen Leidenschaft für Improvisationstheater und der Freude am direkten Kontakt mit Menschen. RequiSiT verbindet die soziale und berufliche Wiedereingliederung der Mitarbeiter mit dem Ziel der Persönlichkeitsstärkung für die Menschen, die unsere Angebote wahrnehmen.

Ich bin sehr stolz und dankbar, dass ich Theater RequiSiT von Beginn an entwickeln und leiten durfte und auch heute noch weiter gestalten darf. Es ist mein Baby, meine Leidenschaft, mein Hobby und meine soziale Berufung. Mittlerweile sind viele Schulen zu langjährigen Kooperationspartnern geworden und ich möchte mich an dieser Stelle für das Vertrauen bedanken, das sie uns entgegenbringen. Weiterhin zeigen uns die zahlreichen positiven Rückmeldungen von Menschen, die uns bereits kennen, dass wir uns auf den richtigen Weg gemacht haben und nach wie vor sinnvolle und wichtige Arbeit leisten. Und ich hoffe, dass wir noch viele Jahre damit weitermachen können.

Schenken auch Sie uns Ihr Vertrauen und überzeugen Sie sich von unseren Inhalten.

Nora Staeger

Diplom-Pädagogin, Theaterpädagogin (BUT)

Suchtprävention fängt früh an.

Schulen folgen nicht nur ihrem Bildungsauftrag, sondern haben neben der Wissensvermittlung auch einen sozialen Auftrag. Dabei geht es um die Stärkung der Kinder und Jugendlichen, damit sie sich zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten entwickeln, ein selbstbestimmtes Leben führen können und ihren Platz in der Gesellschaft finden. Als Lehrer oder pädagogischer Mitarbeiter sind Sie somit eine wichtige Bezugs- und Orientierungsperson im täglichen Umgang mit Ihren Schülern und auch deren Eltern. Im Zeitalter der Digitalisierung stellt dies eine zunehmende Heraus- und nicht selten auch eine Überforderung dar. Zu den bereits „bekannten“ Drogen kommen stets neue synthetische oder psychoaktive Stoffe hinzu, mit denen Jugendliche experimentieren und deren Gefahren sie nicht selten unterschätzen. Einzelne entwickeln darüber hinaus süchtiges Verhalten im Umgang mit dem Internet, Computerspielen oder sozialen Netzwerken. Hier bedarf es gezielter Präventions- und Hilfsangebote, die diese Aspekte berücksichtigen.

Wünschen Sie sich professionelle Unterstützung?

Was können Sie als Schule tun, um der Entwicklung einer möglichen Abhängigkeit entgegen zu wirken und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit stärken?

Möchten Sie an Ihrer Schule ungewöhnliche, innovative Methoden und Maßnahmen im Rahmen der Suchtprävention anbieten?

Wir begleiten Sie gern auf diesem Weg!

Unser gemeinsames Ziel ist es, Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern. Wir unterstützen sie in der Ausbildung ihrer Sozialkompetenz und zeigen ihnen Perspektiven für einen eigenverantwortlichen und reflektierten Umgang mit Herausforderungen und Konflikten. Dies schließt auch mit ein, das eigene Konsumverhalten zu reflektieren und sich der Risiken bewusst zu werden. Seit 1995 betreiben wir aktive Suchtprävention an Schulen und in Ausbildungsbetrieben. Wir führen theaterpädagogische Veranstaltungen mit dem Ziel der Persönlichkeitsentwicklung, Sensibilisierung und Selbstreflexion durch. Das eigens entwickelte Konzept basiert auf einer Kombination aus Theater und zielgruppenspezifischen Gesprächsrunden. Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Wirkens, wir verzichten bewusst auf den „erhobenen Zeigefinger“ und agieren spielerisch und mit authentischen Gesprächspartnern, die selbst erfolgreich den Weg aus der Abhängigkeit vollzogen haben.

VORHANG AUF!

TAUCHEN SIE EIN -
IN DIE WELT VON

REQUISIT!



Unsere Angebote

(jeweils empfohlen ab Jahrgangsstufe 8)

»ERST SPASS GEHABT, DANN NACHGEDACHT«

ZWEITEILIGE VERANSTALTUNG: UNTERHALTSAMES
IMPRO-THEATER (1,25 STUNDEN) UND ANSCHLIESSENDE
GESPRÄCHSRUNDEN (1,5 – 2 STUNDEN)

Die Kombination aus sehr unterhaltsamem Theater (ohne Suchtbezug) und anschließenden ernsten Gesprächsrunden zum Thema Sucht und Abhängigkeit ist das Besondere und Einzigartige an diesem Angebot im Rahmen der Suchtprävention. Es steht für Authentizität, Glaubwürdigkeit und Offenheit in einer vertraulichen und angenehmen Atmosphäre. Eine innovative und spannende Alternative zu oft „trockenen“ Suchtvorträgen.

Was nehmen die Schüler mit?

- » Sie werden sensibilisiert für das Thema Sucht, das eigene Verhalten und das der Anderen.
- » Sie werden angeregt zur Selbstreflexion.
- » Sie gewinnen ein umfassenderes Verständnis dafür, was Sucht alles sein kann und wie ein Leben in Abhängigkeit aussieht.
- » Sie erfahren, dass ein Leben ohne Drogen Spaß machen kann.
- » Sucht wird enttabuisiert.
- » Die Veranstaltung ist ein besonderes Erlebnis im sonst durchgetakteten Schulalltag.

- » Sie haben die Möglichkeit, sich direkt mit Betroffenen auseinanderzusetzen.
- » Sie erhalten Tipps zur Vermeidung von Abhängigkeit.

All dies stärkt den Zusammenhalt und fördert den sozialen Umgang miteinander.

Wie profitieren Sie als Lehrer?

- » Sie bekommen authentische, umfassende Informationen und Einblicke in den Themenkomplex Sucht und Suchtprävention.
- » Sie erhalten Anregungen und Werkzeuge, wie Sie Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung stärken können.
- » Sie werden angeregt zur Reflexion ihrer eigenen Rolle im Rahmen der Suchtprävention.
- » Sie erhalten potenzielle Ansätze für eine engere Zusammenarbeit im Kollegium.
- » Sie gewinnen Kenntnisse über eine unkonventionelle Methode zum Vertrauensaufbau und direktem Austausch mit Ihren Schülern.

Was ist das Besondere an dem Projekt?

Die Kombination aus Theater, Gesprächen und glaubwürdiger Suchtprävention wirkt nachhaltig und schafft Vertrauen.



»REQUISIT EIN ODER ZWEI JAHRE SPÄTER«

\\ **AUFBAUWORKSHOP**
DAUER INDIVIDUELL NACH BEDARF

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Schüler, die bereits „Erst Spaß gehabt, dann nachgedacht“ erlebt haben. Sie erhalten damit ein bis zwei Jahre später die Gelegenheit zu einem weiteren Gespräch über Sucht und Abhängigkeit mit den Spielern vom Theater RequiSiT. Auf diese Weise können Inhalte vertieft und die Selbstreflexion erneut angeregt werden.

Forumtheater »ALTERNATIVEN«

\\ **TAGESWORKSHOP (CA. 20 TEILNEHMER BZW. EINE KLASSE)**
DAUER 4 – 6 STUNDEN, AB JAHRGANGSSTUFE 7

Mithilfe theaterpädagogischer Übungen und der Methode des Forumtheaters setzen sich die Schüler spielerisch mit einem ernsten Thema auseinander (z. B. Sucht, Mobbing, Sexualität etc.). Sie sind sowohl an der Entstehung einer Konfliktszene als auch an deren positiven Ausgang aktiv beteiligt und erfahren dadurch exemplarisch verschiedene Lösungsansätze. Das erweitert ihren Horizont, regt zum Nachdenken an, fördert ihre Kreativität und den Teamgeist.



Was nehmen die Schüler mit?

- » Sie erfahren, dass auch als unlösbar eingeschätzte Situationen verändert werden können und dass jeder Beteiligte durch sein Verhalten daran mitwirken kann.
- » Sie verlassen ihre Denk- und Handlungsmuster und lernen neue Perspektiven kennen, die ihnen auch in alltäglichen Situationen weiterhelfen können.
- » Sie erfahren, wie wichtig es ist, die Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen und nicht so schnell aufzugeben.

Was ist das Besondere am Forumtheater?

Forumtheater (in Anlehnung an Augusto Boal, der diese Form als „Theater der Unterdrückten“ in Brasilien entwickelte) macht die Zuschauer zu Akteuren, die Bühne dient als Experimentierfeld. Für die Schüler ist es ein Training für zukünftiges Handeln in brisanten Situationen und ermöglicht die Aktivierung von im Alltag oft vernachlässigten sozialen und kommunikativen Ressourcen. Zentraler Bestandteil sind immer der Dialog und das gemeinsame Interesse an dem zu bearbeitenden Thema.

Improvisationstheater »SPIELEND STARK«

\\ **MINIWORKSHOP**
DAUER 3 – 4,5 STUNDEN

Improvisationstheater mit Warm-Up, Kennenlern- und Wahrnehmungsübungen, Fun Games für Vertrauensaufbau, Impro-Spielen und -Szenen sowie anschließender Feedbackrunde.



Was vermittelt der Mini-Workshop den Schülern?

- »» Die Teilnehmer werden selbst zu „Improspielern“. Von Profis angeleitet erlernen sie spielerisch die Techniken der spontanen Darstellungsform.
- »» Sie lernen sich und ihre Mitschüler anders kennen und können sich selbst in verschiedenen Rollen und Situationen ausprobieren.
- »» Das positive gemeinsame Erlebnis fördert den Zusammenhalt und ein „Wir-Gefühl“.
- »» Der Einzelne wird in seinen Ressourcen gestärkt.

»EINE WOCHEN THEATER UND MEHR« ...

\\ PROJEKTWOCHE – DAS INTENSIVSTE ANGEBOT DAUER 5 TAGE

Die Projektwoche besteht aus fünf Elementen:

- »» Auftaktveranstaltung „Kick-off“ (Impro durch Theater RequiSiT).
- »» 5-tägiger Theaterworkshop (Improvisationstheater)
inkl. Generalprobe für max. 30 Schüler.
- »» Abschlusssaufführung der Workshop-Teilnehmer vor Publikum.
- »» Auf Wunsch können eine Lehrerfortbildung oder ein Elternabend ergänzt werden. Bei Bedarf bieten wir zusätzlich eine tägliche Schülersprechstunde an.

Was macht die Projektwoche so besonders für Schüler und Schülerinnen?

Mit Hilfe unserer theaterpädagogischen Methoden werden sie sukzessive und über einen Zeitraum von 5 Tagen in ihrer sprachlichen, sozialen und persönlichen Kompetenz gefördert. Ihre Persönlichkeit wird nachhaltig gestärkt, indem ...

- » sie in unterschiedliche Rollen schlüpfen können.
- » sie sich und andere besser oder anders kennen lernen.
- » sie Ängste abbauen und neue Fähigkeiten an sich entdecken.
- » sie positiv gestärkt werden im sozialen Umgang (Selbst- und Fremdwahrnehmung, Respekt, Kommunikationsmuster, Umgang miteinander).
- » sie hinsichtlich ihrer Lernbereitschaft gefördert werden.
- » sie sensibilisiert werden für das eigene Verhalten und das der Anderen.
- » sie lernen, alternative Handlungsoptionen und Lösungswege anzuwenden.
- » die Frustrationstoleranz wächst.
- » sie einen neuen Zugang zu sich und ihrer Kreativität finden.
- » sie gefördert werden im Umgang mit ihren Gefühlen und darüber hinaus miteinander Spaß haben.

Lehrerfortbildungen

\\ AKKREDITIERTE THEATERPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG DAUER INDIVIDUELL NACH BEDARF

Suchtprävention an Schulen kann nur in Zusammenarbeit und mit dem Engagement der Lehrer erfolgreich sein. Für mehr Handlungskompetenz und -sicherheit im Umgang mit dem Thema bieten wir akkreditierte theaterpädagogische Lehrerfortbildungen mit den Schwerpunkten Suchtprävention und Konfliktlösung an.

Optional bieten wir spezielle Elternabende an. Diese haben zum Ziel, offen über das Thema Sucht und Abhängigkeit zu sprechen, Ängste abzubauen, Verhaltenstipps zu geben und den Eltern bei Bedarf konkrete Unterstützungs- und Hilfsangebote aufzuzeigen.

Referenzen

Die Reaktion unserer Schüler

» Mir persönlich hat das Theater sehr gut gefallen und ich musste andauernd lachen! Was ich aber noch viel besser fand, war das Gespräch danach. Danke für die Offenheit und Ehrlichkeit uns gegenüber! Es ist viel sinnvoller, wenn ehemalige Betroffene dir was darüber erzählen als Lehrer, die genauso weit davon entfernt sind, wie hoffentlich die meisten Schüler!

» Ich finde es toll, dass es Menschen wie die Mitglieder des Requisite Theaters gibt, welche so offen über ihre Vergangenheit sprechen. Ich glaube, Ihr habt mit euren Geschichten heute viele Schüler zum Nachdenken gebracht.

» Mir hat das Theater wirklich sehr gut gefallen, vor allem die Gespräche mit den Schauspielern und deren Geschichten. Jetzt ist einem wirklich bewusst, was es für Gefahren gibt. Mir hat es auch gefallen, dass ihr alle so offen auf Fragen reagiert habt. Wirklich ... Respekt! Danke Sina, dass du uns deine Geschichte erzählt hast und so offen warst und alle Fragen beantwortet hast. Macht so weiter! Alle!

» Vielen Dank für die tolle Erfahrung. Das Theater war sehr witzig und die Gespräche mit euch sehr emotional. Ich kann euch nur weiterempfehlen. Ich habe nach dem heutigen Tag noch mehr über das Thema erfahren und bin ziemlich fasziniert von den tragischen Geschichten.

» Der Tag mit euch war echt cool. Es war witzig und interessant zugleich. Das Theater hat mega Spaß gemacht, weil wir mit eingebunden wurden. Das Gespräch danach war sehr interessant und zeigt, wie schnell so etwas passieren kann. Das war echt ein super Tag.

» Der Tag hat echt Spaß gemacht. Das Theaterstück war einfach toll und man konnte super mitlachen. In den Kleingruppen hat man viel über die Hintergründe der Schauspieler kennen gelernt. Vor ihrer Erzählung hätte man gar nicht merken können, was diese Menschen erlebt haben. Ein großes Herz an euch!

Feedbacks der Lehrer

» Tolle Kombination von Improvisationstheater und Gesprächsrunde, die authentische Begegnung bleibt ein prägendes Erlebnis.

» ... Theater: Super Einstieg. Eis gebrochen, Stimmung gelockert, Spaß gehabt gemeinsam. Zudem Anknüpfungspunkt für spätere Gespräche mit seiner Klasse, wie man auch ohne Drogen Glücksgefühle und Spaß haben kann.

» ... die Gesprächsrunde veranschaulichte ein weiteres Mal, wie weitflächig dieses Thema ist!

» ... insgesamt war es für mich eine sehr gelungene Veranstaltung.

» ... die Veranstaltung war wichtig, sinnreich und gut verständlich wie auch in den Jahren zuvor. Die Erwartungen sind deshalb voll erfüllt.

» Bei der Lehrerrunde herrschte eine sehr angenehme Gesprächsatmosphäre. Am wichtigsten war für mich, dass ich neue Wege zur Drogenprävention erfahren habe.



Interessiert am Theater RequiSiT?

Sie wollen uns kennen lernen, einen Termin vereinbaren oder direkt eine Veranstaltung buchen? Sie wünschen sich ein Konzept, das individuell auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist? Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot oder entwickeln mit Ihnen ein für Sie maßgeschneidertes Projekt. Schreiben Sie uns oder rufen Sie an!



Impressum:

Theater RequiSiT e.V.
An der Urbansmühle 1
65795 Hattersheim
Tel 06190/9355316 oder 9341843
Fax 06190/9757341
info@theater-requisit.de
nora.staeger@theater-requisit.de
www.theater-requisit.de

Herausgeber: Nora Staeger
Grafische Gestaltung: Susanne Lindner
Fotos: Picture People
Druck: Flyeralarm
Dezember 2019
Alle Rechte vorbehalten

